

## Kontakt

### Case Management Berufsbildung Nidwalden

Berufs- und Studienberatung

Robert-Durrer-Strasse 4, 6371 Stans

Tel. 041 618 74 40

biz@nw.ch

www.cm-nw.ch



Kanton Nidwalden

CASE MANAGEMENT  
BERUFSBILDUNG



## Case Management Berufsbildung (CMB)



### Ausgangslage

Für eine wachsende Zahl von Jugendlichen ist der Übergang von der obligatorischen Schule in eine berufliche Grundbildung zu einem Problem geworden. Das hängt einerseits mit den ungenügenden schulischen und sozialen Kompetenzen der Betroffenen zusammen, andererseits mit den gestiegenen Erwartungen der Betriebe und Berufsfachschulen.

### Zielsetzung

Das CMB soll sicherstellen, dass Jugendliche, deren Einstieg in die Berufswelt gefährdet ist, frühzeitig erfasst und in einen strukturierten Begleitprozess aufgenommen werden. Mit individuell abgestimmten Massnahmen werden sie zu einem nachobligatorischen Abschluss geführt. Ziel ist es, dass bis ins Jahr 2015 mindestens 95 Prozent aller 25-Jährigen einen Abschluss auf Sekundarstufe II vorweisen können.

### Erfassung

Eine Aufnahme ins CMB ist dann angesagt, wenn die Gefährdung des Berufseinstiegs mehrere Ursachen hat und deshalb durch eine einzige Beratungsstelle nicht aufgefangen werden kann. Die Erfassung der Jugendlichen erfolgt anhand vorgegebener Kriterien durch die verantwortliche Person in der Schule, im Lehrbetrieb oder auf der Beratungsstelle. Ein CMB-Prozess wird nur dann in Gang gesetzt, wenn alle Beteiligten schriftlich ihr Einverständnis erklären.

### Voraussetzungen

Das CMB beginnt frühestens im 8. Schuljahr und endet mit der erfolgreichen Integration in die Berufsbildung, spätestens aber mit dem Erreichen des 25. Altersjahres. Das CMB Nidwalden richtet sich ausschliesslich an Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden oder mit einem hier genehmigten Lehrvertrag.

### Grundsätze

#### Interinstitutionelle Zusammenarbeit

Ein Case Manager koordiniert die beteiligten Akteure sowohl über institutionelle Grenzen als auch über die Dauer der Berufswahl und der Grundbildung hinweg.

#### Hilfe zur Selbsthilfe

Die Jugendlichen sollen möglichst rasch in der Lage sein, eigenverantwortlich und selbstbestimmt den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft zu entsprechen.

#### Bildung vor Arbeit

Arbeitsmarktliche Massnahmen sollen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn eine Integration in die Berufsbildung nicht möglich ist.